Gelbes Wachs durch Damenmode

Sauberes Wachs für Mittelwände und Kerzen erhält man nur durch mehrfaches Einschmelzen und Filtrieren. Nur so werden alle Verunreinigen aus dem Wachs entfernt. Oder? Hier erfahren Sie, wie es einfacher geht.

■ **Die gängige Lösung:** Waben werden mit dem Sonnenwachsschmelzer oder einem Dampfwachsschmelzer eingeschmolzen. Um das Wachs zu reinigen, wird es mehrfach im Topf mit Wasser erhitzt, eventuell durch ein Tuch gefiltert, danach kühlt es wieder ab. Unreinheiten werden vom heißen Wachs mit einem Sieb abgeschöpft. Ist es erkaltet, werden die unten ansitzenden Verunreinigungen abgeschabt. Bis zur Kerzentauglichkeit benötigt man etwa drei Schmelzgänge.

■ **Die Alternative:** Ein Schmelzgang ist genug! Zuerst bereiten Sie den Strumpfhosen-Filter vor. Dazu besorgen Sie sich (auf welchem Weg auch immer) eine Damen-Feinstrumpfhose (Konfektionsgröße und Farbe egal). Schließen Sie die Beine durch je einen festen Knoten direkt unter dem Schritt und schneiden Sie sie ab. Spannen Sie nun das Strumpfhosen-Oberteil über den Rand eines alten 25-kg-Honigeimers. Das Bündchen hält sofort perfekt – Sie müssen nicht mühevoll mit Stricken, Gummis oder zusätzlichen Helfern arbeiten, die abrutschende Gardinenstoffe festhalten, während das heiße Wachs in den Eimer gegossen wird. Zwischenzeitlich erhitzen Sie das Wachs in einem Edelstahl- oder Emailletopf mit einigen Litern Wasser, bis es zu kochen beginnt. Die Methode ist sowohl für Wachsklötze aus dem Wachsschmelzer als auch für helles, unbebrütetes Wabenwerk (z.B. aus den im August nicht mehr angenommenen Drohnenrahmen) geeignet. Jedes Pfund Entdeckelungswachs sollten Sie mit mindestens zwei Litern Wasser erwärmen. Bitte dabeibleiben, nicht überkochen lassen! Schütten Sie das Wachs zügig (Vorsicht: heiß und fettig) in den mit der Strumpfhose bespannten Eimer. Das Bündchen wird danach sofort vom Eimerrand abgezogen und oben zugeknotet. Die tropfende Hose hochziehen und über dem Eimer aufhängen. Sorgen Sie für eine sichere Befestigungsmöglichkeit, bevor Sie mit dem Filtern beginnen! Für die nächsten 24 Stunden sollte der Eimer nicht mehr berührt werden. Der Grund: Bei Raumtemperatur trennen sich Wachs und Wasser langsam beim Erkalten; Schwebstoffe, die durch die feinen Löcher der Strumpfhose gelangt sind, lagern sich zwischen diesen beiden Schichten ab. Wer den Eimer zu früh bewegt, durchmischt sie und erhält kein sauberes Wachs. Die Strumpfhose kann man, sobald nichts mehr tropft, vom Haken lösen und mitsamt dem darin enthaltenen Trester und Restwachs mit der nächsten Ladung Wachs noch einmal auskochen. Fischen Sie sie vor dem Abschütten der nächsten Charge aus dem kochenden Wachs, ist die Ausbeute am größten. Der Wachsklotz zieht sich beim Erkalten zusammen. Am nächsten Tag können Sie ihn einfach aus dem Eimer stürzen. Schaben Sie den an seiner Unterseite abgesetzten Trester mit einem Stockmeißel ab. Fertig ist das duftende, sattgelbe Wachs – geeignet für die Kerzen- oder Mittelwandproduktion. Achtung: Verwendet man bei der Wachsbearbeitung etwas anderes als Edelstahl oder Emaille, oder drahtet man die Rähmchen nicht mit Edelstahl, verfärbt sich das Wachs und muss dann mit aufwendigen Methoden aufgehellt werden.

■ **Man benötigt:** Damenstrumpfhose, Emailleoder Edelstahltopf, Herdplatte, Kunststoffeimer, Stockmeißel.

Dr. Pia Aumeier

Mit der Methode sparen Sie/reduzieren Sie:

Zeit: ++ Im Vergleich zum mehrfachen Schmelzen der Wachsblöcke sparen Sie wirklich viel Zeit!

Geld: + Eine Feinstrumpfhose bekommt man in der Drogerie ab 99 Cent. Energiekosten für mehrfaches Schmelzen liegen sicher höher.

Gesundheitsgefahren: + Der Umgang mit heißem Wachs ist gefährlich. Dieser wird reduziert.

Umweltbelastung: + durch geringeren Energieverbrauch.

Imkereigröße:

Schon bei kleinen Völkerzahlen rentabel.

Fotos: 1: Strumpfhose über Eimer spannen, danach Wachs in einem Topf zum Kochen bringen. 2: Heißes Wachs einfüllen, danach sofort das Bündchen abziehen. 3: Strumpfhose zuknoten und aufhängen. 4: Am nächsten Tag Wachsblock aus dem Eimer stürzen – fertig.

Fotos: Pia Aumeier